

Dr. Jörg Hagen
Parteiloses Mitglied des
Rates der Stadt Norden

Norden, den 11. 10. 2010

Frau
Bürgermeisterin Barbara Schlag
Am Markt 15
26506 Norden

Eingang am
26.10.2010
Anl.:

Bo-

h

Antrag für den Haushalt 2011

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

Sie erhalten als Anlage einen Antrag zur Kunstschule Norden e. V. für die Haushaltsberatungen 2011. Gleichzeitig bitte ich Sie, in Verhandlungen mit dem Landkreis Aurich zu klären, mit welchem Anteil die beiden Gebietskörperschaften sich in die Gesamtsumme teilen. Der Zeitraum der Förderung kann wegen der 2011 anstehenden Kommunalwahlen 2 Jahre umfassen, um die neu zu wählenden Räte nicht vorher schon langfristig zu binden.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Hagen

PS. Die Kunstschule Aurich erhält übrigens vom Landkreis jährlich (unverändert seit Jahren) 46 100 € als „Stellenzuschuss“. D. O.

Die Kunstschule Norden e. V. gehört dem Landesverband der Kunstschulen Niedersachsen e. V. seit ihren Anfängen an. Sie erfüllt sämtliche Standards, die von dem Verband als Qualitätsmerkmale aufgestellt worden sind. Sie gehört auch von ihrem Umfang und von Ihrem Angebot her mit einem Team bestehend aus professionell ausgebildeten Honorarkräften zu den etablierten Kunstschulen in Niedersachsen. Die Zahlen der letzten Jahre zeigen, dass die Kunstschularbeit in Norden noch Entwicklungspotenziale enthält. Für den dauerhaften Bestand ist deswegen eine dauerhafte Finanzierung auf institutioneller Basis notwendig. Die errechnete jährliche Summe für ein in Umfang und Qualität gleichbleibendes Angebot beläuft sich auf etwa 45 000 Euro. Diese Summe sollte in einem noch festzulegenden Schlüssel vom Landkreis Aurich und der Stadt Norden gemeinsam aufgebracht werden.

I. Beschreibung der Kunstschule Norden

1.1 Aktuelles Angebot Bildende Kunst:

Übersicht der Werkstätten Bildende Kunst

- Jahreswerkstätten - Einstieg jederzeit möglich

<u>Montag</u>	Uhrzeit	Alter	DozentIn
Leo's Kunstwerkstatt	14.30-16.00	5 - 8	Andrea Barghoorn
Atelierlabor „Fantasia“	16.30-18.00	ab 8	Andrea Barghoorn
<u>Dienstag</u>			
Ästhetische Frühförderung	14.30-16.00	4 - 6	Barbara Korol-Ukens
Werken	16.30-18.00	ab 7	Tieda Bogena
Theater total - Kinder	16.30-17.30	8 -12	Claus Gosmann
Theater total - Jugendliche	17.30-19.00	ab 12	Claus Gosmann
<u>Mittwoch</u>			
Kinderatelier			
„Kunstzeit-Zeitkunst“	14.30-16.00	ab 7	Barbara Korol-Ukens
Buntes Ideenland	14.30-16.00	5 - 6	Andrea Barghoorn
Ästhetische Frühförderung	16.15-17.15	3 - 4	Andrea Barghoorn
Holzwerkstatt	16.30-18.00	ab 5	Tieda Bogena

- Jahreswerkstätten für Jugendliche - Einstieg jederzeit möglich

<u>Donnerstag</u>	Uhrzeit	Alter	DozentIn
Die Ideenwerkstatt	15.00-16.30	ab 10	Barbara Korol-Ukens
Kreativo Atelier	17.00-18.30	ab 11	Uta Jakob
<u>Freitag</u>			
Vom Standbild zum Trickfilm	18.15-19.45	ab 12	Linda Peters

- Kompaktwerkstätten

Freitag

Holzwürmer –Schnupperkurse
27.08.-24.09. | 29.10.-26.11.2010 | 04.02.-04.03.2011

Tieda Bogena

- Töpferwerkstatt im Winter 26.11.-17.12.2010

Wiebke Henningsen-Harms

- Töpferwerkstatt im Frühling 11.03.-08.04.2011

Wiebke Henningsen-Harms

- Wochenendkurs: Modedesign 28.-30.1. 2011

Annika Hillers

2 | Antrag Dr. Jörg Hagen: Kunstschule Norden e. V.

1.2 Aktuelles Angebot Ballett:

Übersicht der Werkstätten Ballett

- Ballett / Modern Dance - Einstieg jederzeit möglich!

Montag

14.30-15.15 Uhr	Tänzerische Frühförderung	4 - 6	Hedda Bayer
15.15-16.15 Uhr	Ballett	6 - 8	Hedda Bayer
16.15-17.15 Uhr	Ballett für Fortgeschrittene	ab 9	Hedda Bayer
17.15-18.15 Uhr	Ballett für Jugendliche	ab 11	Hedda Bayer
17.45-18.45 Uhr	klassisches Ballett	ab 12	Cornelia Kruse
18.45-19.45 Uhr	Jazz und Modern Dance	ab 12	Cornelia Kruse

Donnerstag

14.30-15.15 Uhr	Ballettmäuse	4 - 5	Katharina Schäfer
15.15-16.15 Uhr	Ballett I	5 - 6	Katharina Schäfer
16.30-17.30 Uhr	Ballett II	6 - 9	Katharina Schäfer

Freitag

14.15-15.15 Uhr	Ballett-Anfänger	7 - 8	Cornelia Kruse
15.15-16.15 Uhr	Ballett-Mittelstufe	ab 8	Cornelia Kruse
16.15-17.15 Uhr	Ballett-Fortgeschrittene	ab 10	Cornelia Kruse

1.3 Kooperationen

mit der Ev.-luth. Kirchengemeinde Norddeich "Kunst in der Arche" mit je einer Klasse der Grundschule Norddeich und der Hauptschule Norden. Zwei Dozenten der Kunstschule Norden betreuen das Projekt; mit der Hauptschule Norden im Ganztagsbereich "Druckwerkstatt"; mit der Grundschule Großheide im Ganztagsbereich in der Holzwerkstatt "Spielzeug bauen",

1.4 Kinder FerienAtelier Ostern, Sommer, Herbst

Modedesign; Ballett- und Kunstprojekt "Frederick", Wochenendkurs mit der Künstlerin Liesa Tamsen zum Thema Holzschnitt

2. Unterschiede zu anderen kulturellen Einrichtungen, Bildungsträgern

Hier nur die wichtigsten Kriterien: qualifizierte Dozenten, künstlerisches Angebot - kein Basteln, vielseitiges Angebot, eigenverantwortliches Arbeiten, Arbeiten in Kleingruppen freiwillig und individuell, Selbstbewusstsein stärken durch Ausstellungen und Auftritte, Projektarbeit von der Idee bis zur Realisation, Vernetzung und Kontakte vermitteln (Schulen, Kindergärten, Kunstverein, Stadtorchester, Jugendhaus, Birko-Behindertenwerkstätten), ohne Druck und Zensuren arbeiten.

3. Nutzen des Angebots für Zielgruppen

Persönliche Entwicklung; eigene Sprache finden; frei arbeiten, werken, experimentieren; ausprobieren in einem geschützten Raum; Wertschätzung für Material entwickeln; Erweiterung des "kulturellen" Horizonts; Begleitung bei Museumsbesuchen; mit professionellem Material arbeiten; sich der Öffentlichkeit präsentieren; Teamarbeit, Auftritte; Gruppen untereinander vernetzen, z. B. bei Tanztheater.

4. Wirkung des Angebots

Auseinandersetzung mit der eigenen Person; Persönlichkeitsfindung; Selbstwert steigern; Anerkennung erleben; Neuem gegenüber offener werden; Steigerung der

Flexibilität; Erwerb sozialer Kompetenz; Erwerb von Toleranz; Erlernen von Teamfähigkeit; Steigerung des Engagements; Leistung freiwilliger Mehrarbeit; Identifikation mit Projekten; bewusste und unbewusste Spuren hinterlassen; Verbesserung der Feinmotorik und Konzentration; künstlerische Arbeit als eine besonders wertvolle Ergänzung zu einem stark kognitiv ausgerichteten Schulalltag.

5. Inhaltliche und personelle Stärken der Kunstschule Norden

Kooperationen mit Schulen und Kindergärten; Frühförderung ab 3 Jahre; künstlerische Techniken vermitteln (Druckgrafik, Malerei, Plastik, Holzbearbeitung, Ballett, Tanz, Theater; Einsatz der DozentenInnen nach Qualifikation; administrative Leitung; Teamarbeit in einem kleinen Team; hohe Fähigkeit zur professionellen Improvisation; künstlerische Umsetzung von Projektideen.

6. Innovative und zukunftsorientierte Themen/Aktivitäten

Förderung der Kleinsten, dadurch hohe Bindung; Kooperationen mit Schulen und Kindergärten; Vernetzung; Arbeit in Projekten

II. Begründung des Antrages

Die Kunstschule Norden ist als privater Verein organisiert. Es ist in den letzten Jahren trotz der aufgetretenen Schwierigkeiten gelungen, diesen Verein vor einer Insolvenz zu retten und so zu erhalten. Allerdings konnte das nur gelingen durch ehrenamtliches Engagement von MitarbeiterInnen und durch ein zum Teil sehr großes finanzielles Engagement von Privatpersonen. Die Kunstschule Norden ist inzwischen an Grenzen gestoßen, die auch durch noch so große Anstrengungen in den nächsten Jahren nicht mehr überwunden werden können. Mit Beitragserhöhungen können die entstehenden Defizite nicht aufgefangen werden, weil diese durchaus auch prohibitive Wirkungen in Bezug auf die Zahl der Teilnehmer haben. Die Defizite entstehen vor allem durch die im Laufe der Jahre gestiegenen Kosten. Als besondere Kostentreiber sind die Mieten, die Dozentengehälter und die allgemeinen Abgaben zu sehen. Außerdem sind vor allem die Kooperationen mit Schulen nicht deckend, aber in ihrer Wirkung besonders wichtig.

Natürlich besteht die Möglichkeit, die Kunstschule Norden wieder zurückzuführen auf die Anfangsjahre, in denen ein kleiner Kreis von Interessierten "sich selbst bediente". Allerdings wurde damals schnell erkannt, dass das Interesse von vielen Bürgern an einer möglichst frühen künstlerischen Bildung ihrer Kinder bestand. So kam es zu der Entwicklung, die nicht mehr allein aus Mitgliedsbeiträgen zu finanzieren war, weil die damalige Jugendkunstschule Norden Bildungsaufgaben übernahm, die Schulen und Kindergärten nicht vermitteln konnten. Und so kam es zu dem finanziellen Engagement des Landkreises Aurich und schließlich auch der Stadt Norden. Dabei zahlte der Landkreis als institutionelle Förderung anfangs gut 40 T€, die im Laufe der Jahre auf 27 T€ reduziert wurden, die Stadt Norden seit 2009 5 T€ als Projektmittel.

Die Vereinbarung mit einer Laufzeit von 5 Jahren zwischen dem Landkreis Aurich und der Kunstschule Norden e.V. läuft in diesem Jahr aus. Eine Vereinbarung mit der Stadt Norden, die für diese Einrichtung eine dauerhafte Sicherung bedeutet, besteht noch nicht. Der private Verein ist nicht in der Lage, auf der derzeitigen Grundlage und bei der bestehenden Ausrichtung ohne entsprechende Sicherheit seine Arbeit über das Jahr 2010 hinaus fortzusetzen. Der Vorstand ist nicht in der Lage und auch nicht bereit, ein solches finanzielles Risiko einzugehen.

Um die Arbeit in der Zukunft mit der Qualität und dem Umfang wie bisher fortsetzen zu können, benötigen wir insgesamt von der Stadt Norden und dem Landkreis Aurich eine institutionelle Förderung im Umfang von etwa 45 000 Euro pro Jahr. Die Aufteilung zwischen den beiden Gebietskörperschaften sollte rechtzeitig vereinbart werden.

III. Anlagen

1. Wirtschaftsplan 2010
2. Flyer Standards der Kunstschulen
3. Flyer Chancen für Politik und Wirtschaft
4. Flyer Partner für Schulen

Kunstschule Norden e.V.

Wirtschaftsplan 2010

Konto	Zeile	Konten-/ Zeilenbeschriftung	Jan2010- Dez2010
8010		Balletteinnahmen	16500,00
8011		Tanztheaterprojekt No Connection	
8013		Zuschuss Norder Pass Ballett	700,00
8014		Zuschuss Kinder sind Erfinder	2472,00
8020		Integrationsprojekt/Schuleinnahm en	3250,00
8021		Schuleinnahmen	
8030		Kunst/Kurse Einnahmen	17000,00
8031		Kunstprojekt Arche	1500,00
8032		Programmspenden	2000,00
8033		Zuschuss Norder Pass Bildende Kunst	150,00
8040		Einnahmen Kindergarten	755,00
8080		allgemeine Verwaltung Geschäftsstelle	
8085		Veranstaltungen	175,00
8090		Zuschüsse Landkreis	27000,00
8091		Zuschüsse Stadt Norden	5500,00
8095		Mitgliedsbeiträge	2088,00
8096		Spenden	6660,00
1020 Umsatzerlöse			85750,00
3201		Material Kunst	1800,00
3202		Material Ballett	500,00
3203		Projekt Tanz	
3205		Projekt Erfinder	3700,00
3206		Projekt Integration	
3207		verschiedene Schulprojekte	4500,00
3208		Projekte Kindergärten	582,50
3209		Projekt Kinder-Ferien-Atelier	1500,00
	1051	Gesamtleistung	
	1060	Mat./Wareneinkauf	12582,50
	1080	Rohertrag	73167,50
4100		Löhne und Gehälter	28914,00
4131		Künstlersozialkasse	1131,00
4132		Lohn / Kirchensteuer	3966,00
4138		Haftpflicht und Berufsgenossenschaft	550,00
4140		Freiw.soz. Aufwendungen	
4210		Miete, unbewegliche Wirtschaftsgüter	8827,00
4660S		Reisekosten Arbeitnehmer	
4780		Honorare Ballett	12000,00
4781		Honorare	2000,00
4782		Honorare kunstpädagogische Tätigkeiten	12500,00

Kunstschule Norden e.V.			
Wirtschaftsplan 2010			
Konto	Zeile	Konten-/ Zeilenbeschriftung	Jan2010- Dez2010
4783		Druckkosten u. Grafikdesign- Programmheft	2863,00
4784		Fahrtkosten	1200,00
4855		Sofortabschreibung GWG	500,00
4900		Geschäftsstelle Ausgaben	3500,00
4901		Sonstige Ausgaben -Medien	1297,00
4902		Veranstaltung	2057,00
4903		Allgemeine Projektausgaben	600,00
4904		Rücklastschriften Ballett	6,00
4905		Sonstige betriebl. u. regelm. Aufwendungen	500,00
4906		Rücklastschrift Kunst	
4907		Rücklastschrift Ballett	
4910		Büromaterial	300,00
4911		Bücher	300,00
4945		Fortbildungskosten	2000,00
4997		Verwaltungskosten	
	1280	Gesamtkosten	85011,00
2650		Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	40,00
2700		Sonstige Erträge	
	1322	Zinserträge	
	1323	Sonst. neutr. Ertr	
	1300	Betriebsergebnis	-11803,50
	1320	Neutraler Aufwand	
	1330	Neutraler Ertrag	
	1345	Ergebnis	-11803,50